

Staius Achilleidos.

Novem quaterniones libri matutinalis.

Ordo prophetarum cum sequentiis et conductibus et questionibus et introductionibus.

Sequentionarius.

Marcianus.

Pars summe philosophie cum interpretationibus nominum in tribus quaternionibus.

Quoddam collectum in duobus quaternionibus de h¹ de Roperto de Amulario (?).

In duobus quaternionibus de diversis declinationibus (?) cum versibus.

Regule de VIII partibus, in quo Serviolus et exemplar dictionum metricè compositum.

Somnialis liber de Daniele (?).

Libellus de VII lapidibus et de . . . in quo liber se . . .

Libellus in quo kirieleyson cum gloria in ex[celsis]² et tropi cum antiphonis de canticis et istoria de sancta Maria Magdalena².

Die Provenienz des Kataloges habe ich nach dem Münchener Handschriftenverzeichnis nicht feststellen können; für Beziehungen des betreffenden Klosters zu Tegernsee spricht vielleicht die grosse Anzahl der Klassikerhandschriften.

III. Der cod. Monac. 22201 ist nach dem Eintrag auf fol. 1^b, der das Abtsverzeichnis³ einleitet, 'abbates ecclesie istius que dicitur windberge', in Windberg geschrieben, und zwar zur Zeit des Abtes Gebhard, also in der 2. Hälfte des 12. Jh. Er enthält fol. 1^b die Annal. Windbergenses und die auf fol. 2^a bis 1598 fortgesetzten — Waitz hat sie nur bis 1328 abdrucken lassen — Notizen über die Aebte des Klosters. Fol. 2^b steht dann in vier Kolumnen das Bücherverzeichnis des Klosters, das unter Abt Gebhard aufgenommen wurde und von dem bisher nur ein kurzer Auszug (Catal. cod. lat. bibl. reg. Monac. II, IV, 28), sowie der Eingang und die Ueberschriften der Abteilungen bekannt gemacht wurden (Gottlieb a. a. O. S. 82 n. 219). Das Verzeichnis ist kein eigentlicher Katalog, da es mehr eine Geschichte der Windberger Bibliothek unter Abt Gebhard geben will und zu diesem Zwecke nicht

1) Etwa sechs Buchstaben unleserlich, Hs. 2) So hat schon Gottlieb a. a. O. S. 85, n. 231 ergänzt. 3) MG. SS. XIII, 752* ist fälschlich 22101 gedruckt.